

Die ISH meldet sich zurück ...



... und zwar als echte Weltleitmesse für Wasser – Wärme – Luft. Weit über 150.000 Besucher aus über 150 Ländern ließen sich das SHK-Branchenereignis des Jahres 2023 nicht entgehen und reisten zwischen dem 13. und 17. März nach Frankfurt am Main. Dort nutzten sie die Gelegenheit, um sich von den Produkten und Dienstleistungen der 2.025 Ausstellern aus 54 Ländern ein persönliches Bild zu machen.

Die Hersteller selbst zeigten sich mehr als zufrieden, war doch aus umwelt- und energiepolitischen Gesichtspunkten selten eine SHK-Messe so relevant wie heute. Der SHK-Markt ist derzeit hochattraktiv – und zwar auf allen Ebenen.

Neben dem Sanitärbereich, wo das Hauptaugenmerk auf anspruchsvollem Design, smarten Lösungen und Nachhaltigkeit lag, hatten selbstverständlich auch die Klima-, Lüftungs- und Wärmetechnik-Hersteller spannende Neuheiten zu bieten. Bei Letzteren lag das Hauptaugenmerk ganz klar auf hocheffizienten Wärmepumpen, in der Regel mit umweltfreundlichem Kältemittel. Aber auch auf die kurz von dem Messestart in den Raum gestellte 65-Prozent-Regel für erneuerbare Energien beim Einbau neuer Heizungen ab 2024 hatten die Hersteller vielfältige konkrete Antworten in Form von (teils „mitwachsenden“) Hybridlösungen parat. Ebenso für die Themen Wärmenetze, Wasserstoff und grüne Gase.

Doch noch einmal zurück zu den Wärmepumpen: Beim Thema Wärmepumpenhochlauf punktete die Industrie an mehreren Stellen: Die derzeit noch nicht ausreichenden Trainings- und Schulungsmöglichkeiten für das Handwerk werden von zahlreichen Anbietern deutlich erweitert, im Service gibt es mehr Unterstützung bei der Inbetriebnahme und der Grad der Vorinstallation beziehungsweise die Vorkonfektionierung ab Werk steigt. Nicht zuletzt könnten zudem demnächst auch die Lieferengpässe, die dem SHK-Handwerk neben dem Fachkräftemangel momentan noch großes Kopfzerbrechen bereiten, deutlich kleiner werden: Namhafte Hersteller bauen neue (Mega-)fabriken für Wärmepumpen, um künftig den europäischen Markt schnell und passgenau beliefern zu können. Wenn all diese Probleme gelöst sind und die neuen Techniken auch für Verbraucher mit schmalere Geldbeutel finanzierbar werden, ist es nur noch Sache des SHK-Handwerks, diese auf die Straße, respektive in die Heizungskeller, zu bringen. Das SHK-Handwerk ist sich dieser Rolle bewusst und geht selbstsicher und zielstrebig damit um!

In dieser und den nächsten Ausgaben der SHT geben wir Einblicke in die vielfältigen Innovationen, die auf der ISH 2023 erstmals präsentiert wurden.

Freundlichst Ihre

Manja Dietz